

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



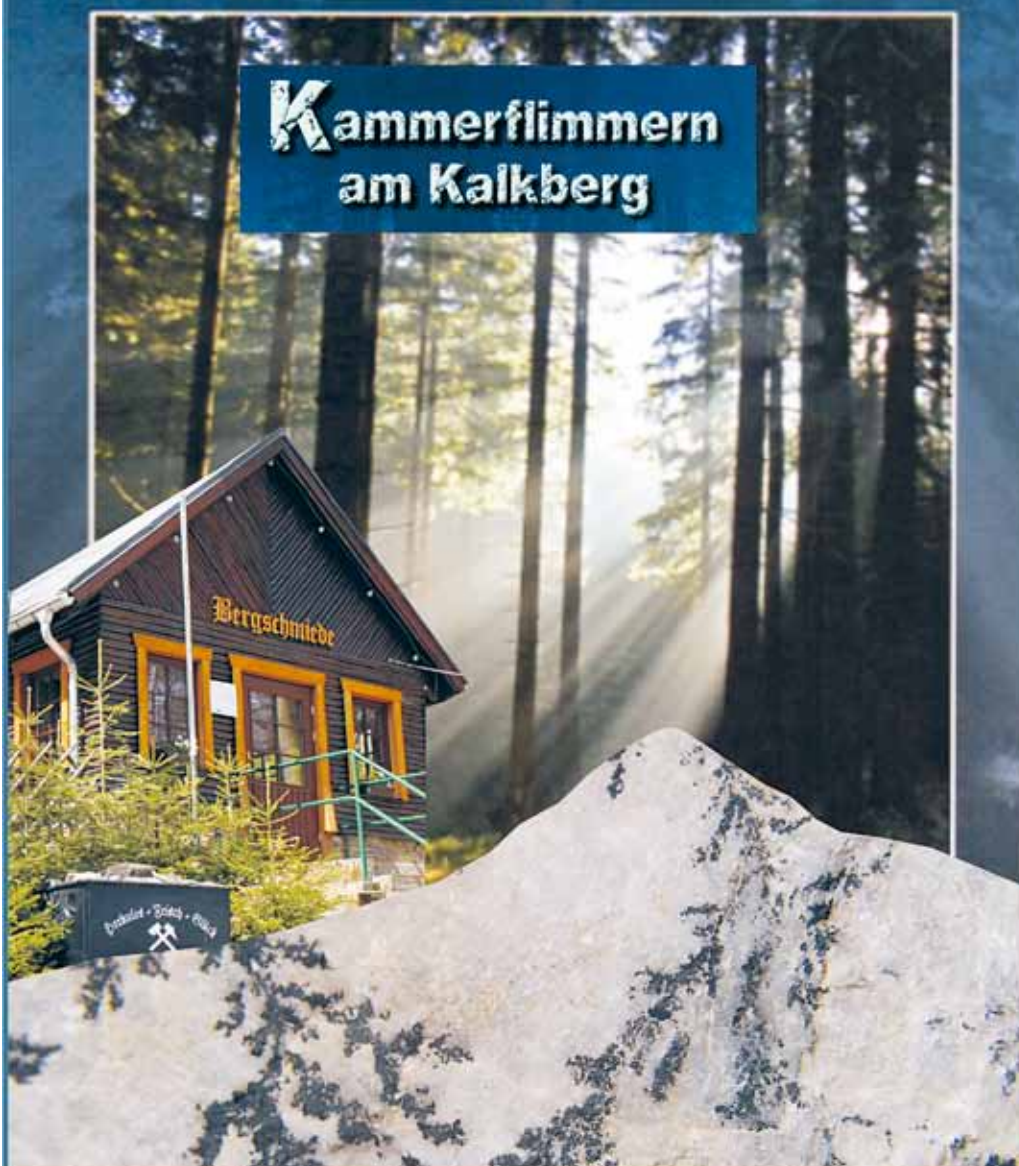
Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2014

15. Januar 2014

Ausgabe Nr. 1

Kammerflimmern am Kalkberg



Buchvorstellung

Jens Hahn



24. Januar, 19 Uhr Bergschmiede, Schaubergwerk Herkules-Frisch-Glück®

Eintritt frei

Veranstaltungen

Januar / Februar 2014

bis 02.03.

Ausstellung – Die Alpen en miniature – König-Albert-Turm

24.01.

Buchvorstellung mit Jens Hahn Schaubergwerk, „Herkules-Frisch-Glück“, Bergschmiede

25.01.

Führung mit Geleucht, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

08.02.

Spiegelwaldrammlerschau Kaninchenzüchterheim Beierfeld

08.02.

Wintersportfest, Grünhain

15.02.

Fasching, Spiegelwaldhalle Beierfeld

19.02.

Ferienerebnistag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“
Ferienerebnistag, Natur- und Wildpark

Fasching für Junggebliebene, Spiegelwaldhalle Beierfeld

21.02.

Kinderfasching, Spiegelwaldhalle Beierfeld

22.02.

Fasching, Spiegelwaldhalle Beierfeld

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:

12. Februar 2014

Redaktionsschluss:

31. Januar 2014

Beiträge an
presse@beierfeld.de

Spiegelwaldbote – Termine 2014**1. Halbjahr**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum	Kalender- woche
01/2014	3. Januar 2014	15. Januar 2014	3
02/2014	31. Januar 2014	12. Februar 2014	7
03/2014	28. Februar 2014	12. März 2014	11
04/2014	4. April 2014	16. April 2014	16
05/2014	2. Mai 2014	14. Mai 2014	20
06/2014	6. Juni 2014	18. Juni 2014	25

2. Halbjahr

Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum	Kalender- woche
07/2014	4. Juli 2014	16. Juli 2014	29
08/2014	8. August 2014	20. August 2014	34
09/2014	5. September 2014	17. September 2014	38
10/2014	2. Oktober 2014	15. Oktober 2014	42
11/2014	30. Oktober 2014	12. November 2014	46
12/2014	5. Dezember 2014	17. Dezember 2014	51

**Tourismus-Zweckverband Spiegelwald****Öffentliche Bekanntmachungen****Verbandsversammlung TZV Spiegelwald****Beschluss Nr.: VV-2009-2014/29/13**

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt die Beauftragung des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge mit der Durchführung der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2013 gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von 674,44 €.

Grünhain-Beierfeld, 19.12.2013

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender

Veranstaltungshinweis**Einladung zur Schnitz- und Klöppelausstellung**

Zum 60-jährigen Bestehen des Bernsbacher Schnitz- und Klöppelvereins, Mitglied im Kulturbund e.V., sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Schnitz- und Klöppelausstellung vom **25. Januar bis 2. Februar 2014** in die Mehrzweckhalle Bernsbach in der Schulstraße herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr

**Öffentliche Bekanntmachungen****Öffentliche Beschlüsse der 41. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 14.11.2013****Beschluss Nr.: TA-2009-2014/188/41**

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Ausbau einer Dachgeschosswohnung mittels Schleppgauben auf dem Flurstück 664/7 der Gemarkung Beierfeld – Salzerweg 8 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Katrin und Mike Bedau, Salzerweg 8, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2009-2014/189/41

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt die Aufnahme eines neuen B-Plan-Verfahrens. Als mögliche Ausgleichsfläche wird Variante 2 favorisiert.

Grünhain-Beierfeld, 17.12.2013

Joachim Rudler
Bürgermeister

**Öffentliche Beschlüsse der 49. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 02.12.2013****Beschluss Nr.: SR-2009-2014/402/49**

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld stellt den Jahresabschluss der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt fest:

Erträge im Haushaltsjahr	EUR	9.645.434,69
Aufwendungen im Haushaltsjahr	EUR	-7.362.677,57
ordentliches Ergebnis	EUR	2.282.757,12
Sonderergebnis	EUR	-109.452,45
Jahresgewinn	EUR	2.173.304,67

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/403/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2014.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/404/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, Frau Vanessa Sommer zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/405/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Sitzungsterminplan für die Gremien Stadtrat, Verwaltungsausschuss, Technischer Ausschuss, Betriebsausschuss sowie für den Ortschaftsrat Grünhain und den Ortschaftsrat Waschleithe für das Jahr 2014.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/406/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.000 EUR als Zuschuss zur Restaurierung der Orgel der ev.-luth. Kirchgemeinde St. Nicolai in Grünhain. Die Finanzierung soll aus den Mehrerträgen der Gewerbesteuer erfolgen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/407/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Abschluss eines inneren Darlehensvertrages zwischen der Stadt Grünhain-Beierfeld und dem Eigenbetrieb Bauhof für die Beschaffung eines Schmalspurgerätes in Höhe von 150.000 EUR über eine Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz von 1,75 %.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/408/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Flurstück Nr. 927/64 der Gemarkung Grünhain, das sich im Eigentum der Stadt Grünhain-Beierfeld befindet, in seiner Gesamtfläche von 186 m² gegen das Flurstück 927/63 der Gemarkung Grünhain, Eigentümer: Karsten Baumann, wohnhaft Bernsbacher Straße 24 in 08344 Grünhain-Beierfeld, Gesamtfläche 188 m², zu tauschen. Ein Wertausgleich entfällt. Die Notarkosten und sonstigen Nebenkosten des Erwerbs werden von den Vertragspartnern je zur Hälfte getragen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/409/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Pachtvertrag zur Verpachtung des „Haus des Gastes“ und der Sport- und Freizeitanlagen mit Frau Katja Wagner und Herrn Steffen Gruner in der vorliegenden Fassung zum 01.01.2014 abzuschließen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/410/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, mit der Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld ab 01.01.2014 den Gewerberaummietvertrag in der vorliegenden Form abzuschließen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/411/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, mit dem VfB Grünhain-Beierfeld e. V. ab 01.01.2014 den Gewerberaummietvertrag in der vorliegenden Form abzuschließen.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/412/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Gebühren für den Natur- und Wildpark Waschleithe in der Fassung des Entwurfs vom 29.10.2013.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/413/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die 1. Änderung zur Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Durchführung von Brandverhütungsschauen mit Entwurfsstand vom 02.10.2013.

Beschluss Nr.: SR-2009-2014/414/49

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, das Flurstück Nr. 158/12 der Gemarkung Grünhain in seiner Gesamtfläche von 9324 m² zum Preis von 2,45 EUR/m² und damit zum Gesamtpreis in Höhe von 22.843,80 EUR zuzüglich Notarkosten und Nebenkosten des Erwerbs von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH zu erwerben.

Die Gesamtkosten des Erwerbs werden in den Haushalt der Stadt Grünhain-Beierfeld für das Jahr 2014 eingestellt.

Grünhain-Beierfeld, 06.12.2013



Joachim Rudler
Bürgermeister



1. Änderung zur Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Durchführung von Brandverhütungsschauen (Brandverhütungsschausatzung)

Aufgrund von § 6 Abs. 1 Nr. 8 und § 22 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245 ber. S. 647), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. August 2012 (SächsGVBl. S. 454) in Verbindung mit § 15 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung-SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch VO vom 20. August 2012 (SächsGVBl. S. 458) in Verbindung mit §§ 4, 10 Abs. 4 und § 124 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (GVBl. S. 158) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung am 02.12.2013 mit der Beschluss-Nr.: SR-2009-2014/413/49 die nachfolgende Änderung beschlossen:

Artikel 1 – Änderungsbestimmungen

Die Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Durchführung von Brandverhütungsschauen (Brandverhütungsschausatzung) vom 30.11.2009, veröffentlicht am 16.12.2009 im Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld „Der Spiegelwaldbote“ wird wie folgt geändert:

1. Der § 2 wird neu gefasst:

- (1) Die Brandverhütungsschau obliegt der Stadt Grünhain-Beierfeld. Sie ist im Einvernehmen mit den Bauaufsichtsbehörden und den Gewerbeaufsichtsämtern durchzuführen.
- (2) Die Brandverhütungsschau wird von den Kräften der Freiwilligen Feuerwehr gemäß Sächsischer Feuerwehrverordnung (Sächs-FwVO) in der jeweils gültigen Fassung und fachkundigen Verwaltungskräften durchgeführt.

2. Der § 3 wird neu gefasst:

- (1) Die Brandverhütungsschau erstreckt sich auf Gebäude, Anlagen, Einrichtungen und Lagerstätten (Objekte), bei denen
 - a. ein erhöhtes Brand- und Explosionsrisiko besteht,
 - b. durch einen Brand eine größere Anzahl von Menschen oder unwiederbringliches Kulturgut gefährdet sind oder
 - c. im Brandfall die Umwelt erheblich gefährdet wird.

3. Der § 4 wird neu gefasst:

- (1) Einer regelmäßigen Brandverhütungsschau unterliegen folgende Objekte und Einrichtungen:
 1. Hochhäuser (entsprechend § 2 Abs. 4 Nr. 1 SächsBO)
 2. Gebäude mit mehr als 1.600 m² Grundfläche des Geschosses

mit der größten Ausdehnung, ausgenommen Wohngebäude sowie land- und forstwirtschaftliche Gebäude mit nicht mehr als 10.000 m³ Brutto-Rauminhalt

3. Verkaufsstätten, deren Verkaufsräume und Ladenstraßen eine Grundfläche von insgesamt mehr als 800 m² haben
4. Gebäude mit Räumen, die einer Büro- oder Verwaltungsnutzung dienen und einzeln eine Grundfläche von mehr als 400 m² haben
5. Gebäude, die einer Büro- oder Verwaltungsnutzung dienen mit durchschnittlich mehr als 100 Arbeitsplätzen oder durchschnittlich über 35 Arbeitsplätze, wenn diese nicht ebenerdig liegen
6. Gebäude mit Räumen, die einzeln für die Nutzung durch mehr als 100 Personen bestimmt sind
7. Versammlungsstätten mit Versammlungsräumen, die insgesamt mehr als 200 Besucher fassen, wenn diese Versammlungsräume gemeinsame Rettungswege haben und Versammlungsräumen im Freien mit Szenenflächen und Freisportanlagen, deren Besucherbereich jeweils mehr als 1.000 Besucher fasst und ganz oder teilweise aus baulichen Anlagen besteht
8. Schank- und Speisegaststätten mit mehr als 40 Gastplätzen, Beherbergungsstätten mit mehr als 12 Betten und Spielhallen mit mehr als 150 m² Grundfläche
9. Krankenhäuser, Heime und sonstige Einrichtungen zur Unterbringung oder Pflege von Personen
10. Tageseinrichtungen für Kinder, behinderte und alte Menschen
11. Schulen, Hochschulen und ähnliche Einrichtungen
12. Justizvollzugsanstalten und bauliche Anlagen für den Maßregelvollzug
13. Museen und Messegebäude
14. Camping- und Wochenendplätze
15. Freizeit- und Vergnügungsparks
16. Regallager mit einer Oberkante Lagerguthöhe von mehr als 7,50 m
17. Bauliche Anlagen, deren Nutzung durch Umgang oder Lagerung von Stoffen mit Explosions- oder erhöhter Brandgefahr verbunden ist, insbesondere:
 - Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung, Umgang und Lagerung von / mit überwiegend brennbaren Flüssigkeiten, Gasen und Gefahrstoffen
 - Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung, Umgang und Lagerung von / mit überwiegend brennbaren Stoffen mit einer Nutzfläche von mehr als 2.000 m²
 - Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung, Umgang und Lagerung von / mit überwiegend brennbaren Stoffen mit einer Nutzfläche von mehr als 1.000 m², mit einer unmittelbaren Verbindung zu Wohngebäuden
 - Freilager für überwiegend brennbare Stoffe mit mehr als 2.000 m² Lagerfläche
18. Sonderobjekte, insbesondere:
 - Unterirdische Verkehrsanlagen mit Verkaufsstätten größer als 500 m²
 - Tunnelanlagen (mit besonderen Brandschutzeinrichtungen)
 - Besonders brandgefährdete Baudenkmale
 - Bauliche Anlagen mit ABC-Gefahrstoffen ab Gefahrengruppe II nach FwDV 500
 - Forschungseinrichtungen mit Laboren
 - Unterirdische Mittelgaragen in Verbindung mit anderen Objekten
 - Unterirdische Großgaragen in Verbindung mit anderen Objekten

- Bauliche Anlagen zur Herstellung, Bearbeitung, Umgang und Lagerung von / mit überwiegend nichtbrennbaren Stoffen mit einer Nutzfläche von mehr als 5.000 m²

19. Waldflächen der Waldbrandgefahrenklasse A
20. Anlagen, die in den Nummern 1 bis 19 nicht aufgeführt und deren Art der Nutzung mit vergleichbaren Gefahren verbunden sind

(2) Die Stadt Grünhain-Beierfeld kann eine regelmäßige Brandverhütungsschau anordnen

1. Für eng bebaute oder andere besonders brandgefährliche Gemeindeteile,
2. für andere, in Absatz 1 nicht genannten Objekte und Einrichtungen, wenn dafür ein besonderer Anlass besteht.

(3) Wohnungen, einschließlich der Nebenräume sowie einzelne Büroräume sind von der regelmäßigen Brandverhütungsschau ausgenommen.

4. Der § 10 wird aufgehoben.

5. Der § 11 wird neu gefasst:

Die Stadt Grünhain-Beierfeld kann von den Eigentümern oder Besitzern, der der Brandverhütungsschau unterliegenden Objekte und Einrichtungen den Ersatz der durch die Brandverhütungsschau entstandenen Kosten, nach Maßgabe der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Grünhain-Beierfeld und nach dem SächsVwKG i. V. m. VwV Kostenfestlegung in der jeweils gültigen Fassung, verlangen.

6. Der § 12 wird neu gefasst:

Auf Anlagen und Einrichtungen der Deutschen Bahn AG, der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes sowie Objekte und Einrichtungen die der Bergaufsicht unterliegen, findet diese Satzung keine Anwendung.

Artikel 2 – In-Kraft-Treten

Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 04.12.2013



Joachim Rudler
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Gebühren für den Natur- und Wildpark OT Waschleithe

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld hat in seiner Sitzung am 02.12.2013 mit Beschluss-Nr. SR-2009-2014/412/49 auf der Grundlage der §§ 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 (GVBl. S. 158 und der § 2 und §§ 9ff. des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (GVBl. S. 418, 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (GVBl. S. 562) folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Änderungsbestimmungen

Die Satzung über die Benutzung und die Erhebung von Gebühren für den Natur- und Wildpark vom 02.10.2002, veröffentlicht am 24.12.2002 im Amtsblatt der Gemeinde Beierfeld „Der Spiegelwaldbote“, geändert durch Satzung vom 20.11.2003, veröffentlicht am 10.12.2003 im Amtsblatt der Gemeinde Beierfeld „Der Spiegelwaldbote“ und Satzung vom 08.12.09, veröffentlicht am 16.12.2009 im Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld „Der Spiegelwaldbote“ wird wie folgt geändert:

Der § 7 – Gebührenhöhe – erhält folgende Fassung:

(1) Erwachsene	3,00 €
(2) Kinder (4 – 16 Jahre) Schüler, Studenten	1,50 €
(3) 10er Karte Erwachsene	25,00 €
(4) 10er Karte Kinder (4 – 16 Jahre) Schüler, Studenten	10,00 €

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Ausgefertigt: 18.12.2013



Joachim Rudler
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)



Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2014 ist der 01.01.2014.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2013 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel.: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de, Internet: www.tsk-sachsen.de

Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain- Beierfeld und dessen Gremien

Monat Januar / Februar 2014

Sitzung Stadtrat / Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss

Montag, 20. Januar 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Sitzung Stadtrat

Montag, 3. Februar 2014, 19.00 Uhr, Rathaus ST Beierfeld

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

Kinder überbringen Weihnachtsgrüße

Über diese Termine freut sich Grünhain-Beierfelds Bürgermeister Joachim Rudler stets besonders: Kinder der städtischen Kitas und Grundschule hatten in der Adventszeit wieder ihren Besuch im Rathaus angekündigt.

Nur wenige Tage vor Weihnachten überbrachten sie dem Bürgermeister und den Angestellten der Stadtverwaltung weihnachtliche Grüße und überraschten im Ratssaal mit Gedichten und Weihnachtsliedern.

Die Schüler der Oberschule bereiteten mit ihrem jährlichen Weihnachtsprogramm in der Christuskirche vielen Besuchern Freude. Allen Kindern und Jugendlichen sowie Kindergärtnerinnen und Lehrern dafür ein herzliches Dankeschön.



Vertrauensvoll berichten die Jüngsten dem Bürgermeister, was sie sich vom Weihnachtsmann wünschen.



Auch der lustige Schneeflockchentanz bescherte 2013 leider keine weiße Weihnacht.

Aus der Verwaltung



Informationen des Einwohnermeldeamtes

Zu den wöchentlichen Öffnungszeiten

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

bietet das Einwohnermeldeamt auch 2014 weitere zusätzliche Sprechzeiten.

Im ersten Halbjahr 2014 ist an folgenden Samstagen von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet:

- 11. Januar
- 01. Februar
- 01. März
- 05. April
- 10. Mai
- 07. Juni

Kurzfristige Änderungen werden im Spiegelwaldboten bzw. an der amtlichen Bekanntmachungstafel veröffentlicht.

Zu Beginn des Jahres möchten wir Sie wieder über einige Dinge informieren.

Antrag Personaldokumente

Wir möchten alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Grünhain-Beierfeld bitten, Ihre Personaldokumente bezüglich des Ablaufdatums zu überprüfen und rechtzeitig neue Dokumente zu beantragen.

Der Personalausweis und der Reisepass dauern ca. 3 Wochen. Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Alter Personalausweis
- Geburtsurkunde/ Eheurkunde

Die Gebühr für einen Personalausweis beträgt 28,80 Euro, für Personen unter 24 Jahren 22,80 Euro und für einen Reisepass 59,00 Euro und bei Personen unter 24 Jahren 37,50 Euro. Diese ist bei Beantragung zu entrichten.

Datenübermittlung von Jubilaren an Presse, Rundfunk und andere Medien

Gemäß § 33 Abs. 2 des Sächsischen Meldegesetzes (Sächs.MG) werden von Alters- und Ehejubilaren der Name, Doktorgrad, Anschrift sowie Art und Tag des Jubiläums an oben genannte Medien übermittelt. Altersjubilare sind Einwohner, die den 75. oder einen späteren Geburtstag begehen. Ehejubilare sind Einwohner, die die „Goldene Hochzeit“ oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Wird eine derartige Datenübermittlung nicht gewünscht, besteht für die betreffenden Personen die Möglichkeit, der Datenübermittlung zu widersprechen. Dieser formgebundene Widerspruch muss persönlich beim zuständigen Einwohnermeldeamt vorgebracht werden. Die Eintragung der Übermittlungssperre für diesen Zweck ist gebührenfrei und solange gültig, bis die Sperre durch den betreffenden Einwohner aufgehoben wird.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Ausverkaufte Mettenschichten begeistern Gäste und Veranstalter

Mit einer sehr guten Besucherresonanz ging im Dezember die Saison 2013 im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ zu Ende.

Die traditionsreichen Mettenschichten in der Weihnachtszeit erfreuten sich einer überaus großen Beliebtheit. Viele Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet kamen nach Waschleithe, um erzgebirgisches Brauchtum hautnah zu erleben. Bis auf zwei Mettenschichten waren alle Veranstaltungen restlos ausverkauft, darunter auch die angebotenen Kindermettenschichten.



Bürgermeister Joachim Rudler freute sich, auch Gäste aus der tschechischen Partnergemeinde zur Mettenschicht begrüßen zu können.

Neben den Mettenschichten fanden auch Veranstaltungen wie der Fürstenberger Hüttentag oder Führungen mit Geleucht bei den Besuchern großen Anklang. Beide Angebote wird es auch 2014 wieder geben. Bereits am 25.01.2014 besteht Gelegenheit, den Fürstenberg unterirdisch mit Grubenlampe zu erkunden.

Am 24.01.2014, 19 Uhr wird Jens Hahn sein neuestes Buch „Kammerflimmern am Kalkberg“ in der Bergschmiede präsentieren. Der passionierte Bergbau-Fan und Autor zahlreicher Bücher beschreibt in seinem jüngsten Werk die Schatzsucher im oberen Erzgebirge Anfang der 90er-Jahre. Ein Veranstaltungs- und Lesetipp, der jede Menge Spannung verspricht! Der Eintritt zur Buchvorstellung ist frei.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Weihnachtliches Treiben im Natur- und Wildpark in Waschleithe

Der Natur- und Wildpark in Waschleithe bot in diesem Jahr die Kulisse der Klassenweihnachtsfeiern der Klassen 1a und 1b der Grundschule Grünhain-Beierfeld.

Den märchenhaften Auftakt machte die Klasse 1b am 06.12.2013. Gemeinsam mit Aschenputtel, die gerade ihre Tauben fütterte, Schneewittchen, die bei den Rentieren wartete, der Schneekönigin, welche über die verschneiten Felder wirbelte und nach Kai und Gerda suchte sowie Frau Holle, welche den Backofen angefeuert hatte, erkundeten 15 aufgeregte Erstklässler den weihnachtlichen Tierpark.

Die Tiere staunten nicht schlecht über das märchenhafte Treiben.

Der Weihnachtsmann hatte für alle Kinder eine kleine Überraschung im Wald versteckt und auch an die Tiere wurde gedacht.

Nach dem Rundgang erwartete Frau Holle die Kinder am großen Backofen und überraschte sie mit frischen, selbst gebackenen Plätzchen, welche anschließend im Multimediaraum mit warmem Tee verspeist wurden.



Am 12.12.2013 freute sich die Klasse 1a auf ihre erste gemeinsame Weihnachtsfeier. Von Grünhain aus wanderten sie nach Waschleithe, um sich im Multimediaraum, nach dem anstrengenden Marsch, zu stärken.

Auf dem anschließenden Rundgang durch den Tierpark trafen sie den Weihnachtsmann, der sich gerade um seine Rentiere kümmerte und natürlich hatte auch er für alle eine kleine Überraschung dabei.



So vergingen zwei aufregende Tage, welche unseren ersten Klassen wohl lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Eltern und Großeltern für ihre liebevolle und tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank geht ebenfalls an den Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld, die Mitarbeiter des Natur- und Wildparks in Waschleithe und Frau Bendicks vom Kostümfundus der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Klasse 1a und 1b

mit den Klassenleiterinnen Frau Schön und Frau Wendler

Kindertagesstätte „Klosterzwerge“



Klosterzwerge besichtigten noch nicht ganz fertig restaurierte Grünhainer Orgel

Am Freitag, dem 22. November, machten sich 9 Kinder der Vorschulgruppe der AWO-Kindertagesstätte „Klosterzwerge“ Grünhain mit ihrer Erzieherin Frau Keller auf den Weg zur noch im Bau befindlichen Orgel der St.-Nicolai-Kirche in Grünhain.

Eingeladen dazu hatte Musikpädagogin Katja Groppe, die einige der Vorschüler in der Musikalischen Früherziehung unterrichtet.

Würden die Kinder schon einige Töne der Orgel hören können?

Gemeinsam wurden alle herzlich von Pfarrer Georgi und mit ersten Orgelklängen an der Kirchentür begrüßt.



Eine Orgel, bei der noch fast die Hälfte der Pfeifen fehlt, sieht man nicht alle Tage.

Pfarrer Georgi, die Intonateure, die extra ihre Arbeit unterbrechen, und Frau Groppe brachten Funktionsweise und Register der Orgel kindgerecht und hörbar nahe. Einige Register waren also schon spielbar! Unvergesslicher Höhepunkt war dann natürlich für alle Kinder, selbst einmal auf der Orgel spielen zu dürfen.



Zum Schluss sahen die Kinder auch noch im „Bauch“ der Orgel, wie die einzelnen Züge durch die Tasten bewegt, die Luft in die großen Holzpfeifen strömen ließen.

Jetzt freuen sich einige Kinder schon auf das erste Orgelkonzert in der Grünhainer Kirche seit nunmehr fast 20 Jahren. Möglich wurde die Restaurierung u.a. durch das Projekt „Orgel des Monats“, aber auch dank zahlreicher Spenden aus der Region.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Georgi und die Orgelbauer der Firma Ekkehart Groß für dieses einmalige Erlebnis.

Hallo liebe Kinder und Eltern,

die AWO-Kindertagesstätte Grünhain führt auch im Jahr 2014 wieder die beliebten Spielnachmittage durch. Wir laden dazu alle interessierten Eltern mit ihren Kindern ein.

Bitte bringen Sie für Ihr Kind und sich ein Paar Hausschuhe mit.

Wir haben folgende Termine geplant:

22. Januar 2014

19. Februar 2014

19. März 2014

16. April 2014

14. Mai 2014

11. Juni 2014

Juli und August – Sommerpause

10. September 2014

08. Oktober 2014

05. November 2014

03. Dezember 2014

Die Spielnachmittage finden immer in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in der Kindertagesstätte statt.

Das Mitarbeiterteam freut sich auf Ihr Kommen.

M. Seidlitz

Kita-Leiterin

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Neujahrswünsche

DIE
JOHANNITER



Das alte Jahr liegt nun schon einige Tage hinter uns. Wir haben die Weihnachtszeit mit ihren vielen Events und Einladungen erlebt und uns auch schöne und geruhsame Stunden im Kreise unserer Familien gegönnt.

Das ist die Zeit, in der man gern zurückschaut auf das vergangene Jahr.

Wir haben ein gutes Jahr erlebt. Unsere Kita war voller Kinder. Kinderlachen, Gespräche und Lieder schallten den ganzen Tag durchs Haus.

Dass die Kinder sich hier wohl fühlen, bestätigen uns viele. Das Team der Kita bemüht sich, die Kinder mit viel Engagement, Liebe, Geduld und ständig neuen Ideen beim Aufwachsen zu begleiten. Wir wollen Geborgenheit und Sicherheit vermitteln. Darin sehen wir Eigenschaften, die die Kinder in unserer hektischen Zeit manchmal ganz besonders brauchen.

Bei unserer täglichen Arbeit begleiten uns viele Helfer. Was wäre unsere Kita ohne unsere fleißigen „Ehrenamtler“. Ohne viele Worte stehen sie uns zur Seite und helfen uns bei der Erledigung der vielen kleinen Dinge, die so jeden Tag anfallen. Ein besonders großes Dankeschön geht an sie.

Auch auf unseren Elternrat können wir immer zählen. Großartige Unterstützung gab es bei allen Festen und bei vielen anderen Gelegenheiten im Jahresablauf.

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel ...

Unser Team der Kita wünscht allen Kindern, Eltern, Großeltern und Partnern einen guten Start ins Jahr 2014.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, die Zusammenarbeit und bei den Sponsoren für die supertollen Zuwendungen, insbesondere der Fi. AVS- Ing. J. C. Römer GmbH für unser neues Wickelcenter.

Nun liegt ein neues Jahr vor uns allen wie ein unbekanntes Land, das entdeckt werden will. Viele Schätze gilt es zu finden, kostbare Begegnungen mit wunderbaren und wunderlichen Menschen, bunt schillernde Erlebnisse und funkelnde Glücksmomente warten auf uns. Für diese Reise in das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Erfolg, Mut und viel Freude.

Wir freuen uns auf weitere 12 frohe Monate, 52 glückliche Wochen, 365 bezaubernde Tage, 8760 einmalige Stunden, 525600 unvergessliche Minuten und 31536000 atemberaubende Sekunden mit den Kindern!

Ein kurzer Rückblick auf die Weihnachtszeit

Der 6. Dezember: Der Nikolaus hat unsere Stiefel gefüllt – Nascherei geht ja immer!



Cedric, warst du das etwa??

An diesem Tag gab noch eine Überraschung: Zwei Stellvertreter vom Nikolaus schneiten bei uns rein. Der große Karton machte natürlich neugierig. Schaut her, was drin war!



Dafür danken wir ganz herzlich dem Oldtimer- und Traktorverein und den Überbringern Herrn Nagler und Herrn Ficker.

Ein weiterer Höhepunkt war natürlich unsere Weihnachtsfeier. Jede Gruppe begann den Tag mit einem stimmungsvollen Weihnachtsfrühstück. Anschließend trafen sich alle Kinder zum Programm im Turnraum. Es erwartete uns das Märchen „Dornröschen“, welches von den angehenden Erziehern der Schule des Auerhammer-Bildungscenters vorgetragen wurde. Das war vielleicht cool! Wir durften dabei sogar mitmachen!

Auch die Erzieher waren begeistert. Kompliment an die Schauspieler und vor allem an ihre Liebe zum Detail!

Der Besuch des Weihnachtsmannes machte den Tag perfekt.



Im Hort organisierten die Erzieherinnen am 12.12. einen Weihnachtsmarkt. Dazu waren alle Kinder, Eltern, Großeltern und die Nachbarn unserer Einrichtung eingeladen. Pünktlich 16.00 Uhr begrüßten die Kinder und Erzieher ihre Gäste mit einem kleinen weihnachtlichen Programm. Danach wurde der Weihnachtsmarkt eröffnet und in jedem Raum waren Überraschungen vorbereitet. Man konnte in Familie Plätzchen backen und Kekshäuser gestalten. Viele originelle Bastelangebote warteten auf unsere Gäste.

In unserer „Hutzenstub“ konnte man sich bei Glühwein und Speckfettbrot niederlassen und ein bisschen die Weihnachtszeit genießen. Alte erzgebirgische Traditionen wie Spinnen, Klöppeln, Schnitzen und Stricken waren zu erleben. Wer wollte, durfte selbst Hand anlegen. Die Kinder waren fasziniert und erlebten so einmal erzgebirgische Traditionen hautnah.

Gemütlich ließen wir diesen Abend ausklingen. Wir bedanken uns bei allen Muttis, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützten, bei Mandy Lange und ihren Klöpplerinnen, Frau Christa Ott am Spinnrad, Frau Erna Krauß mit ihren Stricknadeln und bei der jungen Schnitzfee! Vielleicht kann diese Veranstaltung zur Tradition werden!

*Das Team der Johanniterkita „Unterm Regenbogen“
Kerstin Best, Kathrin Kästel, Bettina Blechschmidt*

Freizeitzentrum Phönix



*Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen,
aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.*

Pearl S. Buck

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Glück, Gesundheit und immer eine gute Idee, anstehende Herausforderungen zu meistern.

Für das Freizeitzentrum Phönix bedeutet die Jahresplanung 2014 eine solche Herausforderung, sollen doch verschiedene Anforderungen, Bedürfnisse und Wünsche unter einen Hut gebracht werden. Am 20.12., zur Weihnachtsfeier im Phönix, wurden hierzu erste Ideen gesammelt, Aktivitäten besprochen und eine Jahresgrobplanung festgeschrieben. Diese beinhaltet neben der Beteiligung der Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendhilfe an verschiedenen Veranstaltungen in der Stadt auch die konzeptionelle Weiterarbeit an den Angeboten des Freizeit zentrums, orientiert an den Bedürfnissen und den Ressourcen der Besucher/innen.

Deshalb wird derzeit ein Ferienplan für die Winterferien erarbeitet, der neben Aktivitäten im Club auch diverse Außenunternehmungen vorsieht. Informationen hierzu erhalten Sie beim Personal der Einrichtung, einem Flyer werden Anfang Februar alle Vorhaben zu entnehmen sein.

Bitte beachten Sie auch die Informationen zur Einrichtung unter www.awo-erzgebirge.de und auf der Facebook-Seite der AWO Erzgebirge gGmbH.

Diana Tilp

Einrichtungsleiterin

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



Gelungene fränkische Weihnacht

Eine fränkische Weihnacht fand am 7. Dezember 2013 um 20 Uhr in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld vor ca. 100 Besuchern statt. Es erklangen Texte und fränkische weihnachtliche Lieder in Mundart, dargeboten vom Singkreis der Scheinfelder Tracht und den Altmannshäuser Musikanten.



Die Musikanten aus unserer Partnerstadt gestalteten einen gelungenen Abend. Anschließend überreichte der Bürgermeister und 1. Vorsitzende des Vereins Joachim Rudler kleine Geschenke an unsere Freunde aus Scheinfeld. Die eine Hälfte der eingenommenen Spenden geht an das Projekt „Essenwert“, an eine Kindereinrichtung in Scheinfeld – für ein warmes Mittagessen, weil sich das nicht jeder leisten kann. Die andere Hälfte kommt dem Kulturhistorischen Förderverein zugute.

Anschließend versammelten sich unsere Gäste aus Scheinfeld, aus Tschechien und Vereinsmitglieder sowie Mitglieder des Stadtrates und der Stadtverwaltung zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal der ev.-luth. Pfarrgemeinde.

Rekordkulisse zur Weihnachtsnacht im Kerzenschein

Das traditionelle Weihnachtskonzert in der Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld fand am 23. Dezember 2013 um 20 Uhr bei mildem Wetter vor mehr als 300 Besuchern statt. Der Besucherandrang war so groß, dass obwohl zusätzliche Sitzplätze bereitgestellt wurden und man sogar die alten Logen besetzte, viele Besucher mit Stehplätzen vorlieb nehmen mussten.



Das dargebotene weihnachtliche Programm mit alten Weihnachtsliedern, Erzählungen und Teilen aus dem Weihnachtsoratorium, dargeboten von den Beierfelder Posaunenchören und Sibille Roth, fand großen Anklang. Auch die zahlreichen Spenden kündeten sowohl von der hohen Qualität der Darbietungen als auch von der Zufriedenheit der Besucher.

Recht herzlichen Dank all jenen, welche durch ihre Arbeitsleistung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Thomas Brandenburg

DRK-Ortsverein Beierfeld



Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 28. Januar und 11. Februar 2014, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit: 1. Februar 2014 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 18.00 Uhr; Montag und Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder der Museumsgruppe des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen auch 2014 weitere Mitstreiter. Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und ehrenamtliche Freizeitgestaltung im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld an.

Aufgabenbereiche sind z. B. Vorbereitung von Ausstellungen, Museumsführungen, Internetrecherchen, Registrierung und Archivierung von Museumsbeständen sowie Museumspädagogik. Genauso gehören Weiterbildungen, Besichtigungen von anderen Rot-Kreuz-Museen und staatlichen Museen dazu.

Gesucht werden rüstige Vorruheständler, Rentner, aber auch alle anderen Interessierten, die Zeit und Lust haben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Es müssen nicht unbedingt Kenntnisse auf medizinischem, pädagogischem oder computertechnischem Gebiet vorhanden sein.

Seit vergangenem Jahr pflegen wir die Zusammenarbeit mit einem tschechischen Rot-Kreuz-Museum.

Hierfür suchen wir Leute mit tschechischen Sprachkenntnissen. Wir finden für jeden ein Betätigungsfeld.

Interessenten können sich beim Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 1. Februar 2014, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wetliner Straße 4, Telefon 03771/550019, von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Blutspende aktuell

Lebensretter in Grünhain gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet am Freitag, dem 7. Februar 2014, statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain, Zwönitzer Straße, 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender – Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333, oder www.drk-beierfeld.de.

Blutspendetermine 1. Quartal 2014

24.01.2014, Freitag

15.00 – 18.00 Uhr Antonsthal, Grundschule

31.01.2014, Freitag

12.30 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

07.02.2014, Freitag

15.00 – 18.30 Uhr Grünhain, Seniorenclub

28.02.2014, Freitag

14.00 – 19.00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

01.03.2014, Samstag

08.30 – 12.30 Uhr Schwarzenberg, Ringcenter

28.03.2014, Freitag

15.00 – 18.00 Uhr Antonsthal, Grundschule

André Uebe

Vereinsvorsitzender

DRK KV Aue-Schwarzenberg**Seniorenclub Beierfeld****20 Jahre Seniorenclub Beierfeld**

Es war ein weiterer Höhepunkt im Seniorenleben, als die Clubmitglieder sich im Dezember 2013 zum Beisammensein im „Erzhof“ Beierfeld trafen, um hier nicht nur das 20-jährige Bestehen des Clubs, sondern auch die Weihnachtsfeier zu erleben.

Den Auftakt bildete eine reichhaltige Tombola, an deren Gelingen die Gewerbetreibenden, Händler und Firmen des Ortes beitrugen. Als Ehrengäste begrüßten wir den Bürgermeister, Herrn Rudler, Vertreter des DRK sowie der Erzgebirgssparkasse.



In einem kleinen Abriss gab unsere „Chefin“, Frau Geier, einen Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre des Clubs. 1993 gegründet mit damals 61 Mitgliedern und der Vorsitzenden, Frau Ruth Junghanns, erlebte der Club anfangs einen stetigen Aufwärtstrend mit bis zu über 80 Mitgliedern.

Leider sind im Laufe der Jahre viele Mitglieder verstorben bzw. auf Grund ihres Gesundheitszustandes ausgeschieden. So zählt der Club jetzt noch 50 Mitglieder.

Das Ziel der Arbeit allerdings ist geblieben: die Arbeit mit und für die Senioren unter dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam“. Die monatlichen Veranstaltungspläne beinhalten eine bunte Mischung aus Information, Bildung, Kultur, Bewegung und gemeinsame Reisen.

Inzwischen kommen unsere Mitglieder nicht mehr allein aus Beierfeld. Viele, die einmal hier gewohnt haben, lassen es sich nicht nehmen, an den Clubnachmittagen in Beierfeld dabei zu sein. Sie kommen aus dem nahen Wohngebiet „Sonnenleithe“ oder Bernsbach, Grünhain, Schwarzenberg oder sogar aus Erla.

Als die Mitgliederzahl immer mehr schrumpfte und die Fördermöglichkeiten für die Arbeit immer problematischer wurde, suchten wir einen Verbündeten, der uns half, trotz schwieriger Möglichkeiten die Arbeit im Club und für die Senioren fortzusetzen. Wir standen vor der Alternative, den Club aufzulösen oder uns einen zuverlässigen Partner zu suchen. So arbeitet der Club seit nunmehr dem 1. März 2011 unter dem Dachverband des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg. Unser Dankeschön gilt allen Verantwortlichen, mit denen wir zusammenarbeiten dürfen. Wann immer wir Hilfe in irgendeiner Form benötigen, das DRK ist jederzeit für uns da.

Unsere „Beziehung“ ist allerdings nicht nur ein „Nehmen“, sondern die Seniorinnen und Senioren des Clubs leisten auch in Ausnahmesituationen spontan und unproblematisch Hilfe, wo Hilfe notwendig ist. So spendeten sie für Japan 2011 sofort 200 Euro für die Opfer, Anfang dieses Jahres 300 Euro für die Flutopfer und jetzt nochmals 200 Euro für die Wirbelsturmopfer auf das DRK-Spendenkonto.

Und jetzt – kurz vor Weihnachten – haben viele unserer Seniorinnen fleißig gestrickt und gespendet, um auch all jene Menschen zu unterstützen, denen es in unserer Region nicht so gut geht, bei denen es am Notwendigsten fehlt.

Bürgermeister, Vertreter des DRK und der Sparkasse überbrachten anlässlich des Jubiläums herzliche Grüße. Die Senioren bedankten sich selbstverständlich auch für die überreichten Schecks. Das DRK übernahm die Kosten für das Kaffeetrinken.

Ein kleines, wunderschönes Kulturprogramm der Grundschule Beierfeld unter Leitung von Frau Brückner erfreute wie jedes Jahr die Senioren, und die „Mondputzer“ aus Zschorlau rundeten den gelungenen Nachmittag mit ihrer Darbietung ab.



Es war eine sehr schöne Veranstaltung, die auf 20 Jahre zurück blickte und uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmte. Ein herzliches Dankeschön nachstehenden Gewerbetreibenden, Firmen und Einrichtungen, die mit einer Spende oder einem Präsent zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltung beitrugen.

Alpha GmbH, Spiegelwaldapotheke, Apotheke „Zum Berggeist“, Bäckerei Bretschneider, Bäckerei Müller, Bäckerei Seifert, Bleva GmbH Zesch, Rosi Christine Friedrich (Gustav Friedrich), DRK KV Aue-Schwarzenberg, Erzgebirgssparkasse Filiale Beierfeld, Fleischerei Epperlein, Fleischerei Reinwardt, Gärtnerei und Café Geißler, Gärtnerei Lang, Gaststätte „Erzhof“, Gaststätte „Köhlerhütte Fürstenbrunn“, Gaststätte „Spiegelwaldbaude“, Gaststätte „Spiegelwaldblick“, Gaststätte „Villa Theodor“, Hollandheim Wascheleithe, Holz-Groß, Kabeljournal GmbH, Kosmetik und Fußpflege Ellen Stöckner, Kunstgewerbe Nestmann, Manotherm GmbH, Physiotherapie Riedel, Physiotherapie Voigtmann/Klinghammer, R+R Automatisierungstechnik Richter, Stadt Grünhain-Beierfeld – Bürgermeister, Reisebüro „Reiseträume“ Beierfeld und TJS, Ruttloff Bau- und Möbeltischlerei, Schürer GmbH, Sicherheitstechnik Bethke, Turck GmbH, Uhren-Riedel, Wäscheservice Forche

Veranstaltungen Januar/Februar 2014**Mittwoch, 15.01.**

Rechenschaftslegung und Jahresrückblick

Mittwoch, 22.01.

Spielesachmittag

Mittwoch, 29.01.

Bewegungstherapie

Mittwoch, 05.02.

Polizei-Vortrag „Richtiges Verhalten an der Haus- und Wohnungstür“

Mittwoch, 12.02.

Sauschlachten in der „Spiegelwaldbaude“

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e.V.



Wintersportfest in Grünhain

Termin:	Sonnabend, 8. Februar 2014
Abfahrtslauf:	Am Röhrenweg (16/17 – Schneise) ab 09.30 Uhr Training ab 10.00 Uhr 2 Wertungsläufe
Langlauf:	Start und Ziel am Sportplatz 13.30 bis 15.30 Uhr
3 km für AK:	Kinder 6 – 8 Jahre, 9 – 11 Jahre, 12 – 13 Jahre
6 km für AK:	Jugend 14 – 16 Jahre und 17 – 18 Jahre Erwachsene 19 – 30 Jahre und 31 – 40 Jahre 41 – 50 Jahre und 51 – 60 Jahre
3 km für AK:	Senioren ab 61 Jahre
Teilnehmer:	Die Wettkämpfe sind offen für alle Interessenten aus dem Gebiet Aue-Schwarzenberg
Veranstalter:	Grünhainer Sportverein e.V.

Grinhaaner Maad

Saisonrückblick 2013

Nach abgeschlossener Hallensaison begannen wir wieder im April 2013 mit dem Freilufttraining.

Aufgrund des Hochwassers Ende Juni wurden Turniere abgesagt oder verschoben, so dass wir nur von zwei Freiluftturnieren berichten können.

Am 22.09.2013 fand das erste Turnier in Thalheim anlässlich 5 Jahre Frauenfußball statt. Unter den teilnehmenden Mannschaften Blau-Weiß Schwarzenberg, TSV Crossen und den Gastgebern belegten wir den 3. Platz.

Am 06.10.2013 starteten wir dann in Grünhain mit unserem eigenen Turnier. Dort belegten wir zu unserer großen Freude Platz 1 und ließen damit Blau-Weiß Schwarzenberg, Tanne Thalheim und TSV Crossen hinter uns.

Zu den Torschützen gehörten: Elisa Lang, Uta Ott, Vanessa Sommer und Rebecca Ebeling.

Sehr stolz können wir auch auf Anja Chilian sein, die die Ehrung zur besten Torfrau des Turniers erhielt. Mit einem gemütlichen Beisammensein ließen wir den Tag ausklingen.

Im Jahr 2014 starten wir mit einer Vielzahl an Turnieren in die Hallensaison. Beginnend findet unser alljährliches Hallenturnier am 1. Februar 2014 in der Turnhalle Beierfeld statt.

Vormittags wird ein Frauenturnier durchgeführt und am Nachmittag schließt sich der Fanclub Mocca mit einem Herrenturnier an. Hierzu möchte ich darauf hinweisen, dass bei Interesse die Möglichkeit besteht, Teams bis zum 26.01.2014 zu melden.

Kontakt hierzu wäre:

Frau Uta Ott Tel. 03774/ 7629712
Mobil 0172 9613777

Natürlich freuen wir uns auch über zahlreiche Besucher, gern auch Frauen, die Interesse an Freizeitfußball hegen. Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.

Besuchen Sie auch gern unsere persönliche Internetseite, wo alle wichtigen Daten aufgeführt sind.

<http://www.frauenfussball-gruenhain.de>

Auf diesem Wege allen Beteiligten einen recht herzlichen Dank für eine gute Saison 2013 und viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2014!!!

De Grinhaaner Maad
(Christin Ott)



Hinten v.l.n.r.: Uta Ott-Sandy Schürer-Katja Neubert-Vanessa Sommer-Maxi Reichel(C)-Sandra Meitzner-Ronny Hecker (TR)

Mitte v.l.n.r.: Antje Fischer-Sabrina Ott-Rebecca Ebeling-Elisa Lang-Christin Ott

vorn: Anja Chilian, Es fehlen: Stefanie Müller – Daniel Richter (TR)

Alle Jahre wieder ...

Gemütliches Beisammensein der Vereine in der Gaststätte „Haus des Gastes“ in Grünhain

Traditionell fand im „Haus des Gastes“ die Weihnachtsfeier der kreativen „Bastelfrauen“ statt. Mit Musik und Schmunzelgeschichten aus dem Erzgebirge stimmte Herr Schlesinger aus Schwarzenberg alle weihnachtlich ein. Für das leibliche Wohl war mit leckeren Gänsekeulen, Klößen und Rotkraut gesorgt.



Für die Gemütlichkeit am Kaminfeuer sorgte Herr Schlesinger aus Schwarzenberg.

Seit vielen Jahren ist es Tradition des Stammtisches, Salzheringe für Bratheringe einzulegen.

Gemeinsam wurde der Sud von den Männern gekocht, verkostet und erneut abgeschmeckt.

In feuchtfrohlicher Runde kam die Gemütlichkeit nicht zu kurz.



In den zurückliegenden Wochen fanden viele Weihnachtsfeiern im „Haus des Gastes“ in Grünhain statt. Für das leibliche Wohl und weihnachtliche Atmosphäre sorgten die neuen Wirtsleute Katja Wagner und Steffen Gruner.

Zwischen den Feiertagen konnte aufgrund des Schneemangels sogar Minigolf gespielt werden. Ab April laden rund um das Haus des Gastes weitere Freizeitanlagen, wie Tennisplätze, Tischtennisplatten und eine Halfpipe zu körperlicher Betätigung ein.



Fotos (4) Wagner/ Gruner.

Seniorengruppe Hahner

Ausfahrt mit Reisebüro Grund

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Reisebüros Grund lud die Chefin, Frau Claudia Grund, am 4. Januar alle langjährigen „Reisefreunde“ in die „Räuberschenke“ ein.

Die Ausfahrt begann 12.00 Uhr mit 2 Reisebussen von Alex-Reisen. Die Seniorengruppe Hahner aus Grünhain und weitere Mitreisende aus den umliegenden Ortschaften fuhren bei wunderbarem Wetter durch die schöne Landschaft.

Dort in der „Räuberschenke“ eröffnete Claudia Grund die Veranstaltung und zeigte Fotos und andere Dokumente zur Entstehung und Entwicklung des Reisebüros.

Nachdem Kaffee und Kuchen verzehrt waren, fand eine Ehrung und Würdigung von Personen statt, die geholfen haben, das Reisebüro in den vergangenen 15 Jahren zu unterstützen.

Danach präsentierte Alex die Reisen für 2014.

Ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm mit „Zwini“ verkürzte die Zeit bis zum schmackhaften Abendessen und der Rückfahrt gegen 21 Uhr.

Die Seniorengruppe Hahner, die seit Eröffnung Stammkunde im Reisebüros Grund ist, möchte sich auf diesem Weg sehr herzlich für diesen wunderschönen Tag und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Anita Hahner

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriego- und Notzeiten und besonderen Ereignissen – Teil 5 (3)

Im Oktober 1952 wurde eine Sichtwerbetafel am MEWA-Sturmleertennennetzwerk angebracht, „Wem dient der Rias“.



Sichtwerbetafel

„Wem dient der RIAS“

Gleichfalls im Oktober erfolgte die Bildung eines weiblichen Löschtrupps in der Betriebsfeuerwehr im MEWA Werk Beierfeld. Dem Aufruf der Regierung zur Bildung nationaler Streitkräfte folgten zahlreiche junge Freunde und nahmen den Dienst bei der Volkspolizei auf.

Die Beierfelder Bauern erhielten eine Riffelmaschine für das Riffeln des Flachses von ihrer BHG 9.) Die Maschine stand im Kreisgut Beierfeld. Innerhalb von vier Tagen konnte die Flachsernte in Beierfeld abgeschlossen werden. Jeweils 3 bis 4 Bauern riffelten jeweils an einem halben Tag gemeinsam ihren Flachs.



Die Beierfelder Sportler gedachten Turnvater Jahn 10.) Auf Initiative der BSG Wismut wurde im Saal des MEWA-Werkes eine Jahn-Feierstunde durchgeführt. Die Schüler der Grundschule und die Jungen Pioniere zeigten gute Leistungen im Geräteturnen.

Die Werkskapelle sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Friedrich Ludwig Jahn
(11.08.1778 – 15.10.1852)

Im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld wurde eine Kasse der gegenseitigen Hilfe gegründet mit dem Ziel der Gewährung von Darlehen bis zu 200 DM bei Notfällen. Die Kredite mussten innerhalb von 2 Jahren zurückgezahlt werden. Grundlage bildete ein Direktorenfonds von 5000,00 DM. 397 Kollegen waren Mitglied und zahlten einen Monatsbeitrag von 0,50 DM, Lehrlinge 0,25 DM.

Trotz der Höhenlage konnten die Bauern in Beierfeld am 20. Oktober 1952 ihr gesamtes Soll an Kartoffeln restlos abliefern. Das war nur möglich durch die gegenseitige Unterstützung der Bauern untereinander (Hilfe in Geräte- und Gespannstellung).

Die FDJ-Betriebsgruppe „Philipp Müller“ im MEWA-Sturmlaternenwerk Beierfeld erfüllte als erste im Kreis ihren Kampfplan im Wilhelm-Pieck-Aufgebot. Gute Erfolge erreichten sie mit der Einführung des Dessauer Kalenders. Fast die Hälfte der Freunde erklärte sich bereit, einen solchen Kalender an ihrem Arbeitsplatz anzubringen. In den Gruppennachmittagen beschäftigten sie sich mit Vorschlägen für das Kampfprogramm vom Jahrestag der ruhmreichen Oktoberrevolution bis zum Geburtstag unseres geliebten Genossen Stalin. Sie riefen die Wettbewerbspartner, die Freunde von der Erzgebirgischen Waschgerätefabrik und ESEM Schwarzenberg (heute KUKA) und vom volkseigenen Elektromotorenwerk Grünhain zum Wettbewerb auf. Unter der Losung „Lernt von Stalin, lernt wie Stalin“ fand er statt (Auszug.) Am Sonnabend, dem 25. Oktober 1952, führte die FDJ-Betriebsgruppe „Philipp Müller“ im Speisesaal für die gesamte Belegschaft ein Winterfest durch. Um 17.30 Uhr wurde der Strom abgeschaltet. Bei Sturmlaternenbeleuchtung trat der FDJ-Chor der Tekavau Pöhla auf. Die vier besten Jugendfreunde wurden mit der Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen im Fünfjahrplan“ geehrt. Nach der Kulturveranstaltung drehte sich Jung und Alt nach alten und neuen Tänzen. Die Werkskapelle des MEWA-Sturmlaternenwerkes spielte dazu auf.

Am 29. Oktober 1952 wurde in einem Artikel der Volksstimme „Weg mit solchen Erinnerungen“ folgendes vorgeschlagen: Wie wäre es, wenn der neuen Kulturstätte am König-Albert-Turm auch ein fortschrittlicher Name gegeben würde? Zahlreiche Bezeichnungen in Beierfeld erinnern noch an den Besuch von König Albert, der vor vielen Jahren einmal in Beierfeld war. Die Zeiten sind aber endgültig vorüber. Unsere Werktätigen schaffen mit vereinter Kraft freudig für eine glückliche sozialistische Zukunft. Dann sollten solche Erinnerungen endlich verschwinden.

Die Volksstimme rief dazu auf, Eicheln, Bucheckern und Zapfen nicht für die Ernährung der Schweine bzw. für Heizzwecke zu verwenden, sondern nur zur Wiederaufforstung der Wälder.

Gespannt erwarteten die Beierfelder den musikalischen Wettstreit zwischen der Kapelle des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld und der Kapelle der Firma Fröhlich & Wolter. Am 1. November 1952 war es so weit. Im ersten Teil des Programms hörten wir Streichmusik. Im zweiten Teil kamen die Blechinstrumente zu Gehör. Je 15 Kollegen aus jedem der beiden Betriebe waren die Punktrichter. Die Auswertung ergab, dass die Firma Fröhlich & Wolter als 1. Sieger hervorging. Anschließend spielten beide Kapellen zum Tanz. Die Veranstaltung diente der Förderung der Kulturarbeit und zum anderen der Festigung des Bündnisses zwischen den Werktätigen der volkseigenen und der privaten Industrie. Der Reinertrag des Abends wurde zu Gunsten des Bühnenausbaus im Gasthof Alberturm und für das Nationale Aufbauprogramm Berlin verwendet.

Das Ortskomitee bereitete die Durchführung des Monats der DSF im November vor. Die Hausvertrauensleute übernahmen die Verpflichtung gemeinsam mit den Gemeindevertretern die Sichtwerbung im Ort bis zum 3. November gut zu organisieren. Die Vertreter der Parteien und Organisationen stellten gemeinsam einen Veranstaltungsplan auf. Die Bauern führten Versammlungen über Mitschurin durch. Die Handwerker und Geschäftsleute sprachen über Genossenschaften. Die Schnitzer und Briefmarkensammler hörten einen Vortrag über die sowjetische Kunst und Wissenschaft. In den Frauenversammlungen wurden Lichtbildervorträge mit dem Thema „Glückliche Kindheit in der Sowjetunion“ durchgeführt.

Die DFD-Ortsgruppe Beierfeld führte im Monat der DSF einen Lichtbildervortrag „Kindererziehung in der Sowjetunion“ durch. Trotz schlechten Wetters und vereister Straßen waren 24 Frauen erschienen. Sie waren begeistert von dem Vortrag, den eine Lehrerin und eine Kindergärtnerin gemeinsam durchführten. Die neuen und fortschrittlichen Erziehungsmethoden in der Sowjetunion wurden den Besuchern klar vor Augen geführt. Es wurde der Wunsch geäußert, in Zukunft recht oft derartige Vortragsabende zu veranstalten.

Ende November traten Vereisungen auf Fußwegen und Straßen auf. Der Bestreuung der Fußwege entlang ihrer Grundstücke kamen die Hausbesitzer bzw. Hausverwalter leider, bis auf wenige Ausnahmen, nicht nach. Die steilen Straßen in Beierfeld, wie die beiden Viehtriften und die Thälmannstraße, wurden durch die Straßenarbeiter fast überhaupt nicht bestreut.

In einem Bericht der Volksstimme wurde die Deutsche Reichsbahn gebeten, darauf zu achten, dass die Kartoffeln nicht in Kalk- oder Zementwaggons transportiert werden, wie es auf der Strecke Magdeburg – Halle – Chemnitz mit Endstation Johanngeorgenstadt passierte. Die Folge davon war, dass man beim Ausladen der Kartoffeln nicht gleich feststellen konnte, was man überhaupt auslädt. Außerdem war es zum Nachteil für die Hausfrauen, denn diese konnten ihre Kartoffeln nicht mit dem Messer schälen, sondern mussten erst die harte Kruste mit dem Hammer entfernen.

Eine neue Sanitätsstelle und ein betriebseigenes Feuerwehrdepot wurden im MEWA-Sturmlaternenwerk Beierfeld eingeweiht. Im Verlauf der Weihe wurden Schauübungen nach neuen Methoden durchgeführt. Dabei zeichnete sich besonders die Frauengruppe aus. Am Abend kamen die Kollegen zu einer kulturellen Veranstaltung zusammen. Die MEWA-Kulturgruppe sang und spielte für die Betriebsangehörigen.

Am 1. Dezember 1952 eröffnete der Rat des Kreises Schwarzenberg ein Altenheim mit einer Kapazität von ca. 35 Plätzen. 1993 wurde das Altenheim zu einem sozialtherapeutischen Wohnheim für psychisch Behinderte umgewandelt. Im Jahr 2009 errichtete die Arbeiterwohlfahrt - Südsachsen g.GmbH eine neue Wohnstätte für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen in Schwarzenberg, Stadtteil Sonnenleithe, in welche die 29 Heimbewohner an der Straße des Sports auf Grund des Auslaufs des Pachtvertrages

umzogen.



Das sozialtherapeutische Wohnheim für psychisch Behinderte an der Straße des Sportes 4 nach 1993.

Die Betriebsgewerkschaftsleitung, die Kulturkommission und der Frauenausschuss des VEB MEWA-Sturmlaternenwerk Beierfeld führte eine Weihnachtsfeier für 300 Kinder der Betriebsangehörigen durch. Auch die Kulturgruppen boten Ausschnitte aus ihrem Kulturprogramm. Die Laienspielgruppe brachte das erzgebirgische Stück „Weihnachten im Gebirge“ zur Aufführung. Natürlich fehlte der Weihnachtsmann nicht. Jedes Kind erhielt eine Verpflegungskarte und ein Weihnachtspaket im Wert von 10 DM.

Ein „Baum für alle“ wurde als Weihnachtsbaum vor dem Rathaus aufgestellt. Zum Start der Fernsehversuche mit öffentlicher Programmtätigkeit am 21. Dezember 1952 wurden 200 Fernsehgeräte Modell „Leningrad“ an die HO in Berlin ausgeliefert, die diese für 3500 Mark verkaufte.

Im Jahr 1952 wurde die Straßenbeleuchtung durch 21 neue Brennstellen in Beierfeld verbessert. Leider gab es Personen, die derartige Neueinrichtungen sofort wieder vernichteten. Es ist deshalb Aufgabe aller Einwohner, das geschaffene Volksvermögen gegen Zerstörungswahnsinnige zu schützen und auftretende Fälle sofort der Polizei zu melden. Auch Eltern haften für ihre Kinder. Wer Volkseigentum zerstört oder vernichtet, muss hart bestraft werden.

Nach dem Vorbild von Nina Nasarowa arbeiteten 1952 78 Kollegen im MEWA-Sturmlaternenwerk Beierfeld, indem sie ihre Maschinen in persönliche Pflege nahmen. Zwei Kollegen brachten die Schnellerspannung von Pawel Bykow (11) zur Anwendung.



Briefmarke der DDR 1951, links Pawel Bykow, rechts Erich Wirth, der die Bykow-Methode als Erster in der DDR einführte.

Die Durchführung der Kowaljow-Methode brachte z.B. in den Monaten Oktober – November 1952 eine Einsparung von 1540 DM und trug vor allen Dingen zur Produktionssteigerung und zur Erfüllung des Planes bei. Es wurde versucht, die Kowaljow-Methode durch Schulungen noch mehr zu popularisieren, aber die Beteiligung war so schlecht, dass kein Zirkel zustande kam.

1952 verpflichteten sich die zwei Brigaden der Abteilung Felgenbau des VEB Sturmlaternenwerk, eine Durchschnittsnorm von 137 % zu erreichen, die Qualität zu verbessern und die Ausschussquote auf 3 % an der Schweißmaschine und am Schmirgelbock auf 1,5 % zu senken. Aufgrund der guten Leistungen erhielten sie eine Prämie von 800 DM. Die Kollegen der Abteilung Bettenbau verpflichteten sich durch Anwendung der Kowaljow-Methode, monatlich eine Einsparung von 72 Stunden zu erzielen und eine monatliche Normerfüllung von 140 % zu erreichen. Die Fertigware erhielt das Gütezeichen 1.

Selbstverpflichtung anlässlich des 73. Geburtstages Stalins

Wir Bäcker der KONSUM-Bäckerei Schwarzenberg verpflichteten uns, zu Ehren des großen STALIN am Sonntag, dem 21. Dezember 1952, eine

Sonderschicht

zu leisten. Mit dieser Sonderschicht wollten wir erreichen, daß der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben war, Ihre Weihnachtsbäckerei rechtzeitig abzuschließen.

KONSUM

Genossenschaft Kreis Schwarzenberg

Selbstverpflichtung Konsum

Im Dezember 1952 werden vorbildliche Hausgemeinschaften in Beierfeld durch die Volksstimme hervorgehoben. In einem Artikel heißt es: „Die Familien ... bilden eine vorbildliche Hausgemeinschaft. Regelmäßig halten sie Hausversammlungen ab und besprechen die Belange des Hauses und die politischen Tagesereignisse. In ihrer letzten Versammlung verpflichteten sich alle arbeitsfähigen Bewohner, mindestens je 2 Stunden freiwilligen Arbeitseinsatz 1953 zu leisten. Selbstverständlich werden die meisten Bewohner noch mehr Stunden ableisten. An den Volkskongress für den Frieden in Wien richteten sie die Bitte, die Protestresolution an die USA gegen den geplanten Mord an Ethel und Julius Rosenberg (12) weiterzuleiten. An den Rat der Gemeinde richteten die Bewohner des Hauses die Bitte, ihr Haus zum „Haus des Friedens“ zu erklären. Sehr aktiv ist ebenfalls die Hausgemeinschaft. Die Bewohner dieses Hauses verpflichteten sich zur laufenden Ausgestaltung der Hauswandtafeln. Anlässlich des Volkskongresses für Frieden in Wien beschloss die Hausgemeinschaft die Bildung eines Hausfriedenskomitees. Dafür gaben bereits 24 Bewohner der Hausgemeinschaft ihre Bereitschaft zu guter Mitarbeit schriftlich ab.“

Der erste Bauabschnitt des Sportplatzes an der Ernst-Thälmann-Straße (heute Waschleithen Straße) wurde 1952 beendet. 1952 wurden 96 Arbeitseinsätze mit 2700 Stunden durchgeführt. 230 Personen beteiligten sich. Die meisten Stunden leisteten: Arthur Kluttig 166 Std., Emil Seifert 135 Std., David Hilbmann 134 Std., Harti Morgenstern 101 Std. und Johanne Rauhut 121 Std.

Bemerkungen:

9 = Bäuerliche Handelsgenossenschaft, gegr. 1945. Aufgabe und Förderzweck bestand in der Versorgung der Landbevölkerung und der landwirtschaftlichen Betriebe mit Produktionsmitteln und Waren des ländlichen und gärtnerischen Bedarfs unter Nutzung des bargeldlosen Geldverkehrs, Sammlung von Geldeinlagen und Kreditgewährung zur Gründung und Einrichtung von Gemeinschaftsanlagen.

10 = war der Initiator der deutschen Turnbewegung. Sie war mit der Zielsetzung entstanden, die Jugend auf den Kampf gegen die napoleonische Besetzung und für den Kampf um die deutsche Einheit vorzubereiten.

11 = Pawel Borissowitsch Bykow, ehemaliger sowjetischer Dreher, wurde durch das von ihm entwickelte Verfahren zum Schnelldrehen bekannt. Er nutzte dabei ungewöhnlich hohe Schnittgeschwindigkeiten, wofür eigens spezielle Drehwerkzeuge entwickelt wurden. Er war Träger des Stalinordens.

12 = waren ein wegen Rüstungsspionage für die Sowjetunion am 5. April 1951 zum Tode verurteiltes US-amerikanisches Ehepaar. Trotz heftiger internationaler Proteste wurden beide am 19. Juni 1953 im Staatsgefängnis Sing Sing in New York auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet.

Quelle: Artikel der Zeitung „Volksstimme“ des Jahres 1952

Kirchliche Nachrichten



Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Mi., 15.01.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
19.30 Uhr Allianzgebetswoche bei EMK

Do., 16.01.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4.-6. Klasse

Fr., 17.01.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 19.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

Mo., 20.01.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 21.01.

09.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 22.01.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Do., 23.01.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse

Fr., 24.01.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 26.01.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 27.01.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 28.01.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 29.01.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Do., 30.01.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe
15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse

Fr., 31.01.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 02.02.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 03.02.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 04.02.

14.30 Uhr Seniorenkreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 05.02.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse

Do., 06.02.

15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse

Fr., 07.02.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
15.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
18.00 Uhr Freitagschor
19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 09.02.

09.30 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung mit Taufgedächtnis

Mo., 10.02.

15.30 Uhr Gebetskreis

Di., 11.02.

15.00 Uhr Mutti-Vati-Kind-Kreis
19.30 Uhr Chor

Mi., 12.02.

15.30 Uhr Konfirmanden 8. Klasse
16.15 Uhr Konfirmanden 7. Klasse
19.30 Uhr Bibel- u. Gesprächskreis

**Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit
Waschleithe***Markt 1 – Tel. 03774/62017***So., 19.01.**09.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche
in der ev.-meth Kirche mit Heiligem Abendmahl**So., 26.01.**09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain
14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe**So., 02.02.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain und Kindergottesdienst

**Allianzgebetswoche vom 13. bis 16. Januar 2014,
jeweils 19.30 Uhr**

Montag ev.-luth. Kirche (Gemeindehaus)

Dienstag ev.-meth. Kirche

Mittwoch ev.-luth. Kirche (Gemeindehaus)

Donnerstag ev.-meth. Kirche

Sonntag, 19.01.

09.30 Uhr Abschlussgottesdienst in der ev.-meth. Kirche

Ev.-meth. Kirche Grünhain*Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774 / 63922***Mi., 15.01.**

19.30 Uhr Allianzgebetsabend; Gemeindehaus St. Nicolai

Do., 16.01.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

19.30 Uhr Allianzgebetsabend, eigenes Gemeindehaus

Fr., 17.01.

16.16 Uhr Kindergruppe – für Kinder von 6 bis 12 Jahren

So., 19.01.

09.30 Uhr Allianzgottesdienst mit Feier des Abendmahls

Mi., 22.01.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 23.01.16.00 Uhr „Volltreffer MAXIs“ – für (Groß)Eltern mit Kindern bis
6 Jahren**So., 26.01.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi., 29.01.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 30.01.

09.00 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – mit Frühstück

So., 02.02.10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – der besondere Kindergot-
tesdienst
(Beginn 9.45 Uhr)**Mi., 05.02.**

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Do., 06.02.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

So., 09.02.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di., 11.02.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Mi., 12.02.

19.30 Uhr Bibelstunde

Ev.-meth. Kirche Beierfeld*August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774 / 63922***Mi., 15.01.**

19.30 Uhr Allianzgebetsabend, in unserer Kirche

Sa., 18.01.

08.30 Uhr Männerkreis mit Frühstück

So., 19.01.

09.30 Uhr Allianzgottesdienst, in der Christuskirche

Do., 23.01.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 26.01.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

19.30 Uhr Gebetskreis

Do., 30.01.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 02.02.10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – der besondere Kindergot-
tesdienst (Beginn 9.45 Uhr), in der ev.-meth. Kirche
Beierfeld**Mi., 05.02.**

19.30 Uhr Gemeindegruppen

So., 09.02.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Di., 11.02.

14.30 Uhr Seniorenkreis, in der ev.-meth. Kirche Beierfeld

Do., 13.02.

19.00 Uhr Bibelstunde

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich Glaube im Alltag

montags Posaunenchor

montags Christliche Lebensberatung

freitags Jugendkreis

Röm.-kath. Kirche Schwarzenberg*Graulsteig 4 – Tel. 03774 / 23379***Mi., 15.01.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 16.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Fr., 17.01.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 19.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi., 22.01.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 23.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sa., 25.01.

17.30 Uhr Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 26.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi., 29.01.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 30.01.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Fr., 31.01.

18.15 Uhr Grünhain (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

Sa., 01.02.

17.30 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe (zum Gemeindefasching)

So., 02.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi., 05.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 06.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse und -vormittag

Sa., 08.02.

17.30 Uhr Beierfeld (evangelischer Gemeindesaal): Hl. Messe

So., 09.02.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe – mit Kinderkirche

Mi., 12.02.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

19.01.	Herr Horst Kempe	90 Jahre
	Herr Franz Günther	86 Jahre
24.01.	Frau Eva Holm	85 Jahre
25.01.	Frau Annemarie Behr	80 Jahre
	Frau Hilde Beuthner	91 Jahre
	Frau Christa Hofmann	85 Jahre
31.01.	Frau Brigitte Kemter	83 Jahre
	Frau Jutta Scholz	80 Jahre
01.02.	Frau Dora Vetter	91 Jahre
03.02.	Frau Regina Müller	84 Jahre
03.02.	Herr Fritz Voigt	81 Jahre
09.02.	Herr Rudolf Kleiner	80 Jahre
	Herr Gottfried Körner	80 Jahre

im Stadtteil Grünhain

15.01.	Frau Hildegard Porath	88 Jahre
	Herr Werner Zwicker	93 Jahre
22.01.	Frau Waltrud Körner	80 Jahre
23.01.	Frau Anneliese Rudolph	85 Jahre
24.01.	Frau Adelheid Wieland	85 Jahre
26.01.	Frau Jutta Fichtner	80 Jahre
03.02.	Herr Karl Friedel	84 Jahre
04.02.	Frau Elfriede Kunstmann	88 Jahre
07.02.	Herr Werner Weißflog	93 Jahre
11.02.	Herr Erhard Ebisch	83 Jahre
12.02.	Frau Doris Genz	80 Jahre
12.02.	Herr Horst Ulbricht	83 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

29.01.	Frau Christa Abendroth	83 Jahre
--------	------------------------	----------

*Wir gratulieren recht herzlich
zum Ehejubiläum*



Den 55. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Beierfeld

am 24.01.2014 Frau Hannelore und Herr Eberhard Gräßler

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 23.01.2014 Frau Annemarie und Herr Helmut Helbig

am 07.02.2014 Frau Gerda und Herr Günter Kunstmann

Den 50. Hochzeitstag feiern

in Grünhain-Beierfeld, ST Grünhain

am 25.01.2014 Frau Anita und Herr Rolf Bach

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Januar / Februar 2014

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
21.01., 04.02.	24.01., 07.02.	21.01., 04.02.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
20.01., 03.02.	20.01., 03.02.	20.01., 03.02.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
20.01.	04.02.	20.01.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
21.01.	16.01., 30.01.	21.01.

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau Tel. 0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

Datum Apotheken

15.01.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
16.01.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
17.01.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
18.01.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
19.01.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
20.01.	Markt-Apotheke, Elterlein
21.01.	Rosen-Apotheke, Raschau
22.01.	Stadt-Apotheke, Zwönitz
23.01.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
24.01.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
25.01.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
26.01.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
27.01.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
28.01.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
29.01.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
30.01.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
31.01.	Land-Apotheke, Breitenbrunn

- 01.02. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
- 02.02. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
- 03.02. Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
- 04.02. Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
- 05.02. Markt-Apotheke, Elterlein
- 06.02. Rosen-Apotheke, Raschau
- 07.02. Stadt-Apotheke, Zwönitz
- 08.02. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
- 09.02. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
- 10.02. Löwen-Apotheke, Zwönitz
- 11.02. Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
- 12.02. Adler-Apotheke, Schwarzenberg

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo, Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo, Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo, Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo, Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo, Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo, Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo, Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

18.01./19.01.2014

DM Katzfuß, Beate; Pöhla, Tel. 03774/81125

25.01./26.01.2014

Dr. Schellenberger, Gerd-Christian; SZB, Tel. 01726407605

01.02./02.02.2014

DS Weber, Ute; SZB, Tel. 03774/22390

08.02./09.02.2014

Dr. Rockstroh, Tobias; SZB, Tel. 03774/23015

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 17.01.2014

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
Tel. 03774/1784 90 oder 0171/8249479

17.01. – 26.01.2014

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
Tel. 0 3774/27687

26.01. (6.00 Uhr) – 31.01.2014

TA Thomas Ficker, Aue,
Tel. 0 3771/73 5571 oder 0171/8371229

31.01. – 07.02.2014

TÄ Brabant, Schwarzenberg
Tel. 03774/206820 oder 0152/01733915

07.02. – 09.02.2014

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. 03771/ 735571 oder 0171/ 8371229

09.02. (6.00 Uhr) – 14.02.2014

TA Andre Morgner, Schwarzenberg (nur Kleintiere)
Tel. 03774/27687

14.02. – 21.02.2014

TÄ John, Breitenbrunn OT Rittersgrün
Tel. 0172/70273 32 oder 0152/59409110

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des KabelJournals!

Sonstiges

Anzeige

Das Hotel „Osterlamm“ präsentiert:

Dresden's Kabarett-Theater

Die Herkuleskeule

Sonnabend, 25. Januar 2014, 20.00 Uhr,
Treffpunkt Grünhain (ehem. Elmo-Kultursaal)

Ticketreservierungen	Telefon:	03774/7623-0
ab sofort unter:	Fax:	03774/7623-45
	E-Mail:	mail@hotel-osterlamm.de
	Internet:	www.hotel-osterlamm.de



„Radioballett oder Opa twittert“

Dieses Programm mit Rainer Bursche als sächsischer Schwejk und den beiden Volks-, Staubsauger- und Beerdigungsvertretern Brigitte Heinrich und Michael Rümmler ist politisch höchst unkorrekt und skuril-komisch. Der Funke springt schnell über, die Zuschauer bilden eine verschworene Lach- und Klatschgesellschaft. Das musikalische Spektrum reicht vom Zillertaler Glöckchenbimmeln über Pariser Tangoklänge bis zum Phudys-Hit mit brilliantem neuen Text.

„Tag der offenen Tür“ am Clemens-Winkler-Gymnasium

Mehr als Schule –

Das Clemens-Winkler-Gymnasium Aue öffnet seine Türen

Am 07.03.14 erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschulen ihre Bildungsempfehlung. Eltern und Schüler stehen dann vor der wichtigen Entscheidung, den weiteren Bildungsweg des Kindes zu bestimmen. Ist die Ausbildung am Gymnasium vorgesehen, können Eltern ihre Kinder bis zum 14.03.14 am Clemens-Winkler-Gymnasium anmelden.

Um eine fundierte und optimale Entscheidung treffen können, laden die Schüler, Lehrer, Eltern sowie der Förderverein des Auer Gymnasiums alle Interessenten zu einem Besuch während des Tages der offenen Tür

am Dienstag, dem 11.02.14, 15.30 – 19.30 Uhr

recht herzlich ein.

Bei einer Schulführung oder einem individuellen Rundgang können sich alle Gäste von dem neu gestalteten Schulhaus, den Klassenräumen sowie den modernen Unterrichtsvoraussetzungen

des Gymnasiums überzeugen und über die Profile (naturwissenschaftlich, gesellschaftswissenschaftlich und sportlich) bzw. über die Angebotsvielfalt in der Fremdsprachenausbildung (Englisch, Französisch, Spanisch und Latein) informieren. Eine Vorstellung des Projektes „Sportklasse“, welches im Schuljahr 2014/15 in der Klassenstufe 5 fortgesetzt wird sowie das neue sportliche Profil, erfolgt ebenso.

Die anwesenden Gymnasiasten, Lehrer sowie die Schulleitung helfen sehr gern bei der Klärung von Fragen rund um den gymnasialen Bildungsweg sowie den Schulalltag (einschließlich der zahlreichen Ganztagesangebote).

Schüler und Lehrer geben zudem lebendige Einblicke in die erfolgreiche schulische Arbeit.

Dazu zählen u.a. die Präsentation verschiedener Projekte, das internationale Café, die Durchführung verschiedener Experimente, die Anwendung verschiedener künstlerischer Drucktechniken, ... u.v.m.

Wir laden Schüler sowie Eltern recht herzlich ein und würden uns sehr freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH

Hoch vom Sofa!

Hoch vom Sofa! ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Sozialministeriums Sachsen, das in Form von Projektfinanzierung und -begleitung junge Menschen in ganz Sachsen dabei unterstützt, eigene Projektideen zu entwerfen und umzusetzen. Gemeinsam mit Begleitern vor Ort werden in verschiedenen sächsischen Gemeinden und Kommunen beispielsweise Brachflächen bebaut, Jugendtheaterprojekte initiiert, Graffitiworkshops angeboten oder neue Kletterrouten erschlossen.

Ziel des Programms ist es, den Jugendlichen die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung ihrer Lebenswelt durch eigene Ideen zu geben. Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Bewerben Sie sich darum jetzt bei Hoch vom Sofa! und nutzen Sie die Chance, ab März 2014 eine Förderung bis **max. 2.000 Euro** zu erhalten. Der **Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014** (Poststempel).

Über die Vergabe der Gelder können die Jugendlichen selbst mitentscheiden. Vom 27. Februar bis 1. März 2014 tagt die Hoch vom Sofa! – Jugendjury in Dresden und wählt aus allen eingereichten Anträgen zwischen 35 und 40 Projektvorschläge aus. Mitmachen können Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahre, gerne auch die, die selbst einen Projektantrag eingereicht haben.

Die Antragsformulare und weitere Informationen gibt's auf unserer Programmhomepage unter www.hoch-vom-sofa.de.

Freie Plätze für Ferienlager

Mitte Februar starten die Schüler in Sachsen in die Winterferien. Für alle reiselustigen Kinder und Jugendlichen haben die AWO-Schullandheime wieder 3 thematische Ferienlager vorbereitet.

Winterspaß im Vogtland

Termin/Ort: 18. – 22.2.2014

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.
ca. 7 – 14 Jahre, 109,- €

Programm: u.a. Badespaß im Erlebnisbad Schöneck, Besuch der Großschanze in der Vogtland-Arena in Klingenthal, Planetariumsbesuch in Rodewisch, Biathlon-Laser-Schießen, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kletterspaß im Boulderraum im Schullandheim, Geländespiel, Fackelwanderung, ...

Topfgucker – Kochen, Backen & Feste feiern

Termin/Ort: 23.2. – 1.3.2014 SLH „Schönsicht“ Netzschkau
ca. 8 – 14 Jahre, 149,- €

Programm: u.a. Besuch einer Bäckerei, Kocholympiade, Tischdekoration basteln, Badespaß im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Eislaufen auf der Kunsteisbahn in Greiz, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kreativkurs, Disko, Fackelwanderung, ...

Lustige Winterolympiade

Termin/Ort: 23.2. – 1.3.2014 SLH „Schönsicht“ Netzschkau
ca. 9 – 15 Jahre 164,- €

Programm: u.a. Easy-Skiing-Skikurs (inkl. Ausrüstung und Liftkarte) und Fahrten auf der Ganzjahres-Bobbahn in Eibenstock, Biathlon-Laser-Schießen, Badespaß im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Eislaufen auf der Kunsteisbahn in Greiz, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kreativkurs, Disko, Fackelwanderung, ...

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach/V. per Telefon 03765/305569
www.awovogtland.de/slhs

E-Mail: ferienlager@awovogtland.de



primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

 www.facebook.de/primoprint www.primoprint.de

*Ein erfolgreiches, glückliches und
gesundes neues Jahr wünscht*

**Rechtsanwaltskanzlei
Sabine Kraus**

Auer Straße 26 | 08344 Grünhain-Beierfeld
www.kraus-anwaltskanzlei.de



Fliesenfachbetrieb mit eigener Ausstellung

**MÜLLER
Fliesenhaus**

- pflegeleichte Bodenfliesen
- moderne Wandfliesen, praktische Badmöbel
- Verkauf, fachgerechte Planung und Ausführung vom Fachmann

Industriegebiet 4 • 09481 Elterlein
Tel. 03 73 49 / 73 05 • Fax 03 73 49 / 60 93
www.fliesenhaus-mueller.de • info@fliesenhaus-mueller.de

*Wir wünschen Ihnen
ein gesundes und glückliches Jahr 2014.
Wir danken allen Kunden herzlich
für das entgegengebrachte Vertrauen.*

**physiotherapie
sporttherapie**

tilo georgi

Bahnhofstraße 4 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 17 47 00 + 01 • Fax 03774 / 17 47 02



Anzeigen Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

Immer erreichbar ☎ (03 771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03 772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03 772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03 771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03 774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Bernsbach
Karl-Liebknecht-Straße 30

Preisgünstige Wohnungen in gepflegter Wohnanlage zu verkaufen.

Z. B.	ca. 51 m ²	53.466,- Euro
	ca. 71 m ²	69.158,- Euro
	ca. 78 m ²	75.110,- Euro

Die Finanzierung einer Wohnung war noch nie so günstig wie heute! Keine Maklergebühren!
Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin!
Telefon 093 45 / 16 38

Geschäftsübergabe

Am 01.01.2014 habe ich unseren Friseursalon an meine Tochter Silke Fischer übergeben.

Meine Frau Christine und ich bedanken uns bei allen Kunden für die Treue in den letzten 30 Geschäftsjahren und würden uns freuen, wenn Sie dieses Vertrauen auch unserer Tochter weiterhin entgegen bringen würden.

Wir wünschen ihr einen guten Start in die dritte Generation unseres Friseursalons.

**Vollmar Hennig
Friseurmeister**

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350

• **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618